

WP 04-09 SV 66/125

Beschlussvorlage

öffentlich

Aufbau einer Energieberatungsstruktur für Hilden; hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln für Gutachten

Beratungsfolge:

Stadtentwicklungsausschuss 16.01.2008

Abstimmungsergebnis/se

Stadtentwicklungsausschuss 16.01.2008 einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

„Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 25.000€ für die Erstellung eines Gutachtens zum Aufbau einer Energieberatungsstruktur für Hilden in den Haushaltsplan für 2008 aufzunehmen.“

Finanzielle Auswirkungen:		ja		
Produktnummer:		140101	Bezeichnung:	Umweltschutz - Gutachten zum Aufbau einer Energieberatungsstruktur für Hilden
Mittel stehen zur Verfügung:		nein		
Investitions-Nr.:				
Haushaltsjahr	Auszahlung	Einzahlung	Investitions- haushalt	Beschreibung
	€	€	ja/nein	
2008	25.000		nein	
Sichtvermerk Kämmerer				
Die Mittel für die Erstellung eines Gutachtens sind bislang nicht im Entwurf für den Haushaltsplan 2008 enthalten. Bei positiver Beschlussfassung sind die Mittel nachträglich in den Haushaltsplangentwurf aufzunehmen.				

Erläuterungen und Begründungen:

Im Rahmen der Diskussion um eine Erweiterung von Klimaschutzmaßnahmen im Stadtgebiet Hilden hat der Rat der Stadt Hilden nach vorheriger eingehender Beratung im Stadtentwicklungsausschuss die Umsetzung von insgesamt 16 Einzelmaßnahmen beschlossen und die Verwaltung mit der Durchführung beauftragt (SV 66/111 - Ratssitzung vom 21.11.07).

Bei den Maßnahmen, bei denen die Umsetzung einen zusätzlichen Finanzaufwand benötigt, sollte die Verwaltung zunächst den erforderlichen Finanzaufwand ermitteln und dann in die Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2008 einbringen.

Unter Punkt 10 des oben genannten Maßnahmenkatalogs Klimaschutz ist die Erarbeitung eines Energieberatungskonzeptes für Hilden aufgeführt.

Ziel des Konzeptes ist es, private Bauherrn bei der Umsetzung von Energieeinsparmaßnahmen an

Gebäuden umfassend zu beraten. Im Rahmen dieses Konzeptes ist ebenfalls eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit über die Energieeinsparmöglichkeiten zu leisten. Bei der Erarbeitung dieses Konzeptes sollen die Teilnehmer des „Runden Tisches“ sowie weitere Akteure (z.B. Wohnungsbaugesellschaften, Kreishandwerkerschaft etc.) beteiligt werden.

Nachdem in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 10.10.2007 ein Vertreter des Wuppertal-Institutes über die Möglichkeiten des kommunalen Klimaschutzes und hierbei auch über Beratungskonzepte referiert hat, wurde das Wuppertal-Institut gebeten ein Angebot über ein entsprechendes Gutachten abzugeben.

Inzwischen liegt ein Angebot für die Durchführung einer solchen Untersuchung vor, nachfolgend sind die wesentlichen Inhalte eines möglichen Untersuchungsauftrags aufgeführt:

Arbeitspaket 1: Ist-Erfassung des Gebäudebestandes

Arbeitspaket 2: Ist-Erfassung der gegenwärtigen Beratungsstruktur, Akteursanalyse und Bedarfsanalyse Anbieter

Arbeitspaket 3: Dialog mit Beratung anbietenden Akteuren (Runder Tisch)

Arbeitspaket 4: Durchführung eines reinen „BeraterInnentreffens“/Erfahrungsaustausch

Arbeitspaket 1: Ist-Erfassung des Gebäudebestandes

In diesem Arbeitspaket werden folgende Informationen zur Gebäudestruktur in der Stadt Hilden zusammengeführt:

- Altersstruktur und Anzahl von Gebäuden und Wohneinheiten
- Bedarfsanalyse und quartiersbezogene Prioritätensetzung nach Altersstruktur und Gebäudetypen

Produkt des Arbeitspaketes ist eine Zusammenstellung der Gebäudestruktur in der Stadt auf

der Basis verfügbarer Informationen. Eine grobe technische Potentialabschätzung wird auf der Basis von Erfahrungswerten vorgenommen.

Arbeitspaket 2: Ist-Erfassung der gegenwärtigen Beratungsstruktur, Akteursanalyse und Bedarfsanalyse für Anbieter

In diesem Arbeitspaket werden folgende Informationen zur Beratungs- und Akteursstruktur im Sinne einer Bestands- und Bedarfsanalyse zusammengeführt:

- Lokale Ebene: Beratungsinstitutionen und Betriebe (incl. Handwerk), Detaillierungsgrad der angebotenen Beratungen. In diesem Rahmen werden 10-12 Interviews mit Akteuren der Stadt Hilden, Stadtwerke Hilden, Energieberater, BUND, Wohnungsgesellschaft(en), Architekten und Ingenieurkammer, Verbraucherzentrale NRW, Handwerksinnungen etc. durchgeführt.
- Überlokal: Beratungsstrukturen und entsprechende Aktivitäten in weiteren Städten des Kreises Mettmann sowie in Solingen und Düsseldorf. Durchführung von weiteren 5-6 Interviews auf Kreis- und regionaler Ebene

Produkt dieses Arbeitspaketes ist eine Zusammenstellung der Beratungsangebote in der Stadt und in den umliegenden Gebietskörperschaften, incl. Erfassung wichtiger Inanspruchnahmen von Beratungs- bzw. Förderangeboten z.B. der Verbraucherzentrale NRW (Solingen, Düsseldorf, Langenfeld), der BAFA (Vor-Ort-Energieberatung des BMWI) und

der
Kreditanstalt für Wiederaufbau.

Arbeitspaket 3: Dialog mit Beratung anbietenden Akteuren (Runder Tisch)

In diesem Arbeitspaket werden zwei Workshops mit relevanten Akteuren durchgeführt.

Das

Leistungsangebot umfasst die fachliche Vorbereitung, Moderation, Dokumentation und die Formulierung von Empfehlungen.

Potentielle Fachteilnehmende sind z.B.: Stadt Hilden, Stadtwerke Hilden, Energieberater, Wohnungsgesellschaft(en), Architekten und Ingenieurkammer, Verbraucherzentrale NRW, Handwerksinnungen, ggf. Fraktionen und wichtige politische Akteure. Einladung erfolgt in Absprache mit dem Auftraggeber.

Arbeitspaket 4: Durchführung eines reinen „BeraterInnentreffens“

In diesem Arbeitspaket wird ein Treffen mit Beratern durchgeführt, die Ihre Beratungsdienstleistungen in der Stadt anbieten (BAFA-Energieberater, Berater der VZ, Berater der Stadtwerke etc.).

Zielsetzung des Treffens sind u.a. die Abstimmung gemeinsamer Ziele und Vorgehensweisen, evtl. Einrichtung eines "Jour fixe" für Berater, Kalkulationsschemata etc. abstimmen.

Die Ergebnisse aller Arbeitspakete werden in einem Abschlußbericht dokumentiert. Für die Durchführung eines solchen Projektes ist von einer Laufzeit von ca. 7 Monaten und Kosten in Höhe von ca. 25.000€ auszugehen.

Nach Abschluss des Gutachtens soll ein Konzept vorliegen, in dem Vorschläge zu zukünftigen Organisation einer Energieberatung (Personalbedarf intern/extern, mediale Serviceangebote z.B. Internetplattform) enthalten sind.

Günter Scheib